

# **Jahresbericht**

des Vorstandes  
zum Geschäftsjahr 2003

(mit Organeverzeichnis)

## **1 AKTIVITÄTEN DES VERBANDES**

### **1.1 Generalversammlung**

Die 14. ordentliche Generalversammlung fand am 14. Mai im Bolero Lifestyle-Club statt. Präsident Kübler konnte wiederum eine stattliche Anzahl Mitglieder und zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft willkommen heissen. In seinem Eröffnungswort umriss der Präsident die aktuelle Wirtschaftssituation, die durch Arbeitslosigkeit geprägt sei. Gerade in schwierigen Zeiten seien Schulabgänger besonders betroffen, da üblicherweise eine schwierige Wirtschaftssituation auch zu einem Rückgang des Lehrstellenangebots führe. Die Anstrengungen des GVW lägen deshalb in der Unterstützung von Schulabgängern und insbesondere auch in der Schaffung von neuen Lehrstellen. Obwohl die Wirtschaft von verschiedenen Seiten wiederholt gerügt worden sei, sie nehme diese Problematik zu wenig ernst, habe man feststellen können, dass bei den Mitgliederfirmen unseres Verbandes keine Reduktion der Lehrstellen eingetreten sei. Freilich handle es sich dabei mehrheitlich um solche aus dem Bauhaupt- und -nebegewerbe und repräsentiere in gewissem Masse die heutige Haltung der Schulabgänger: Körperliche Tätigkeiten, noch dazu im Freien, bei unregelmässigen Arbeitszeiten, entsprächen nicht den Wunschvorstellungen der Lehrstellen Suchenden. Es werde deshalb vermehrt darauf hinarbeiten sein, dass Wunschvorstellungen und Lehrstellenmarkt zur Deckung gebracht werden können. Heinz Kübler schloss sein Eröffnungswort mit dem Aufruf an alle, auch in Zukunft neue Lehrstellen zu schaffen.

Die ordentlichen Traktanden konnten speditiv abgewickelt werden. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, der Jahresbericht 2002, die Jahresrechnung und der Revisionsstellenbericht wurden von den Stimmberechtigten genehmigt. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Unter der Voraussetzung, dass die Mitgliederwerbung im nächsten Jahr noch weiter aktiviert werden könne, so Quästor Christian Weber, sei es möglich, ein ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Gewinn zu prognostizieren und die Mitgliederbeiträge wie im Vorjahr beizubehalten. Die Generalversammlung stimmte auch diesen Anträgen zu.

Die Vorstandsmitglieder Viktor Huss, Daniel Hoehn und Christian Weber haben ihren Rücktritt erklärt. Der Präsident verdankte die wertvolle Mitarbeit der drei engagierten Vorstandsmitglieder, würdigte ihr Schaffen im Dienste der Gewerbetreibenden und überreichte ihnen ein Präsent.

Der Versammlung wurden als neue Vorstandsmitglieder Christa Kern, Robert Steiger, Erich Landolt und Christof Hasler vorgeschlagen. Nach Vorstellung der Kandidaten und nachdem aus der Versammlung keine Fragen an sie gerichtet wurden, wählte die Generalversammlung die Genannten in globo. Auch die

Revisoren Hans-Peter Flückiger, Philippe Ray und Stefan Kuhlow (Ersatz) wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Der Präsident des Grossen Gemeinderates, Martin Stauber, berichtete über die Geschäftstätigkeit des Rates. In interessanten Worten schilderte er die quantitative Belastung durch die Menge der zu erledigenden Vorstösse, deren Bearbeitungsdauer im vergangenen Jahr aber auf durchschnittlich vier Monate gesenkt werden konnte.

Angesichts der im vergangenen Jahr akut gestiegenen Arbeitslosigkeit wurden die Herren Walter Nisple (RAV) und André Ryser mit dem Referat "Anordnung von Kurzarbeit zur Überbrückung von Beschäftigungsschwankungen" zur Generalversammlung eingeladen. Nach einführenden Worten von Walter Nisple zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den letzten zehn Jahren, erläuterte André Ryser den Anwesenden die Einführung der Kurzarbeit als probates Mittel, um Entlassungen zu vermeiden. Betriebe, die kurzfristig von einem Einbruch der wirtschaftlichen Situation betroffen seien, und in absehbarer Zeit mit einer Besserung rechnen können, hätten die Möglichkeit, Kurzarbeit einzuführen. Nach Anmeldung beim Amt für Wirtschaft und Arbeit würden die daraus entstehenden Kosten beim Arbeitgeber durch die Arbeitslosenkasse aufgefangen. Obwohl es im ersten Moment komplex erscheine, diese Massnahme einzuleiten, so Herr Ryser, stünden das Amt für Wirtschaft und Arbeit, auch über die entsprechende Internetseite, insbesondere aber auch das RAV Winterthur, den betroffenen Betrieben mit Rat und Tat zur Seite.

Im Anschluss an die Generalversammlung waren die Anwesenden zu einem asiatischen Buffet eingeladen, unterhalten von den Bauchnuschti-Stompers, die für ausgezeichnete Stimmung sorgten.

## **2 VORSTANDSSITZUNGEN UND RESSORTS**

### **2.1 Vorstandssitzungen**

Der Vorstand traf sich im Jahr 2003 zu vier ordentlichen Sitzungen und einer konstituierenden Sitzung, an der die neu gewählten Mitglieder Christa Kern, Christof Hasler, Erich Landolt und Robert Steiger willkommen geheissen wurden. Vom Vorstand wurden neu Jack Frei als Vizepräsident und Erich Landolt als Quästor gewählt und die Leitung der jeweiligen Ressorts neu bestimmt.

Neben den jährlich wiederkehrenden Traktanden erörterte der Vorstand vor allen Dingen die Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien und den dem GVW nahestehenden Vereinen wie z. B. dem Familienservice oder dem Stadtmarketing Winterthur. Wichtig für Winterthur und somit auch für

die in der Stadt tätigen KMU ist vor allen Dingen, dass das Stadtmarketing weitergeführt werden kann. Nachdem die Finanzierung der Vereinigung immer wieder zur Sprache gebracht werden muss, entschied sich der Vorstand, zusätzlich zum ordentlichen Beitrag unseres Verbandes an das Stadtmarketing, eine von Christof Hasler initiierte Idee in die Tat umzusetzen: Auf einem Lastwagen wird Werbung für die eigene Firma und den Standort Winterthur gemacht. Von den Beiträgen der mitmachenden Firmen werden die Produktionskosten abgezogen - die Werbefläche wird von der Optimo Service AG gratis zur Verfügung gestellt - und ca. 2/3 des einzelnen Firmenbetrages werden an das Stadtmarketing weitergeleitet. Durch die etwas unkonventionelle Umsetzung dieser Idee profitieren der KMU-Verband, das Stadtmarketing und der Standort Winterthur.

Im Übrigen behandelte der Vorstand die vielfältigen Aufgaben der Ressorts:

## **2.2 Ressort Aus-/Weiterbildung**

Am 29. August 2003 wurden die 49 besten Lehrabgänger aus dem GVW angehörenden Betrieben ins Restaurant Wartmann eingeladen und mit einem Goldvreneli und einer Urkunde ausgezeichnet. Als notenbester Lehrling präsentierte sich mit einer stolzen 5,7 der junge Möbelschreiner Stefan Wagner, der seine Ausbildung bei der Schreinerei Hugener in Winterthur absolviert hat.

"Seien Sie stolz auf Ihre Leistung und reden Sie davon", ermunterte Christine Davatz, Vizedirektorin des Schweizerischen Gewerbeverbandes die frisch gebackenen Berufsleute. Und Präsident Kübler erinnerte die jungen Lehrabgänger daran, dass die Ausbildung nun keineswegs abgeschlossen sei: "Freuen Sie sich am Abschluss, doch bemühen Sie sich ein Berufsleben lang um Weiterbildung."

Seit dem 11. November 2003 sind die neuen Lehr- und Schnupperstellen im Internet abrufbar. Neu beteiligt sich die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW) an der Lehrstellenaktion. Die beliebte Plattform gewinnt durch diesen Zusammenschluss an Bedeutung. Neben kleinen und mittleren Unternehmen können neu auch grosse Firmen wie Rieter, Kistler, Winterthur Versicherungen und weitere ihre offenen Lehrstellen auf [www.gvw.ch](http://www.gvw.ch) veröffentlichen. Insgesamt wurden für das Jahr 2004 317 und für 2005 bereits 238 Lehrstellen aus über 50 verschiedenen Berufsrichtungen gemeldet.

## **2.3 Ressort Wirtschaft/Politik**

Die Regierungsrats- und Kantonsratswahlen bildeten im abgelaufenen Geschäftsjahr Hauptaufgabe des Ressorts. Der Vorstand entschied nach eingehender Diskussion, sämtliche sechs bürgerlichen Regierungsratskandidaten in Inseraten, Flyer etc. zu unterstützen. Vor allem die Wahl von Hans Hollenstein als Winterthur Vertreter lag dem lokalen Gewerbe sehr am Herzen. Dass Hans Hollenstein die Wahl nicht schaffte, hatte aber auch sein Gutes, so bleibt er als versierter und geschätzter Politiker im Stadtrat von Winterthur.

Bei den Kantonsratskandidaten wurde primär die Unterstützung von drei Spitzenkandidaten (Christian Achermann, Dieter Kläy, Markus Hutter) beschlossen, die sich in ihrer bisherigen politischen Laufbahn anerkanntermassen für das Gewerbe verdient gemacht haben.

#### **2.4 Ressort Stadt Winterthur**

Am 18. Mai 2003 organisierte das Ressort für die Mitglieder des GVW einen Besuch im Fotomuseum. Frau Joy Neri führte die zahlreich erschienenen Kunstfreunde durch eine Ausstellung der Amerikanerin Roni Horn.

#### **2.5 Ressort Aktivitäten/Mitgliederwerbung**

Für Rolf Wartmann und seine Ressortmitglieder hatte die Durchführung der Generalversammlung wiederum erste Priorität. Immer wieder neue geeignete Lokalitäten mit gelungenen Rahmenprogrammen zu finden, ist eine nicht ganz einfache Aufgabe. Somit sind, kaum ist eine Generalversammlung vorbei, wieder neue Vorbereitungsarbeiten des Ressorts für die nächste Generalversammlung nötig. Die nächste Generalversammlung wird am Mittwoch, 12. Mai 2004 stattfinden.

Der Mitgliederwerbung wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt und sie wird ständiges Traktandum des Vorstandes und aller Funktionäre des KMU-Verbandes bleiben. Nur durch neue, aktive Mitglieder gewinnt ein Verband an Bedeutung und ist damit in der Lage, die Interessen seiner Mitglieder entsprechend zu vertreten.

### **3 PRÄSIDENTENKONFERENZEN**

Am 29. Januar und 24. September 2003 trafen sich die Berufsverbandspräsidenten zur Präsidentenkonferenz. In der Januarsitzung wurde die aktuelle Situation der Präsidentenkonferenz diskutiert. Durch die vermehrte Konzentration der lokalen Tätigkeiten in den Berufsverbänden in die Kantonalverbände bis hin zur Auflösung der lokalen Sektionen wird die Interessenvertretung der Berufsverbände durch unseren Verband immer schwieriger. Trotzdem ist die Präsidentenkonferenz in der heutigen Form das wichtigste Konsultativorgan unseres Verbandes, wobei beispielsweise der Lehrlingsanlass, die Lehrlingswerbung, aber auch die Wirtschaftsaussichten-Konferenz hervorgehoben werden sollen. In diesem Zusammenhang wird seitens der Präsidentenkonferenz auch die zweimal jährlich stattfindende Bauaussprache mit Vertretern des Stadtrates erörtert und die Wichtigkeit der persönlichen Gespräche der Berufsverbandsvertreter auch gegenüber den Behörden betont.

Die Lehrlingsausbildung sorgte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr für viel Gesprächsstoff in der Präsidentenkonferenz. Diskutiert wurden vor allem die diversen mit der Ausbildung zusammenhängenden Probleme. Gerade in den traditionellen handwerklichen Berufen ist eine Besetzung der Lehrstellen, vor allem mit qualifizierten Schulabgängern, sehr schwierig. Nach wie vor leiden gewisse Berufe unter Imageproblemen, z. B. Lehrstellen im Bauhauptgewerbe oder gastgewerbliche Lehrstellen. Aufgabe unseres Verbandes muss es sein, die Imagewerbung für gewisse Lehrberufe zusammen mit den Berufsverbänden zu koordinieren und allenfalls gemeinsame Projekte zu starten, mit welchen es möglich ist, Werbung für bestimmte Lehrberufe bei den Schülern zu machen.

## **4 VERANSTALTUNGEN**

### **4.1 KMU-Apéro**

Der jeweils am dritten Mittwoch im Monat stattfindende KMU-Apéro im Musicclub Albani erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Regelmässig berichten auch die Winterthurer Medien über diese Apéros, so beispielsweise über die "Antrittsrede" des neuen Stadtentwicklers Mark Würth oder die Vorstellung des Projekts "Winsport". Gerade diese breit gefächerten Themen tragen viel zur Attraktion der KMU-Apéros bei.

### **4.2 Mittagsseminare**

Genau das Gegenteil von den KMU-Apéros gilt für die Mittagsseminare: Lediglich eines der sechs angebotenen Seminare konnte durchgeführt werden; alle anderen mussten mangels Teilnehmer abgesagt werden. Trotzdem wird der KMU-Verband diese Dienstleistung für seine Mitglieder auch im nächsten Jahr weiter anbieten, weil diese Seminare den Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich über wichtige Themen in kleinem Rahmen zu informieren und so zu profitieren.

### **4.3 Mitgliederanlass**

Am 11. September 2003 lud die Briner AG Winterthur, Stahlservice + Haustechnik die Mitglieder des KMU-Verbandes ein, mit ihr das 125-jährige Bestehen der Firma zu feiern und die Geschäftsräumlichkeiten unter kundiger Führung zu besichtigen. Zahlreichen Interessierten wurde gezeigt, dass in den Hallen der Briner AG nicht nur Rohre und Eisen gelagert werden. Die interessante Führung und der gespendete Grillplausch sorgten dafür, dass unsere Mitglieder einen tollen Anlass erleben durften. Wir danken der Briner AG noch einmal herzlich für den freundlichen Empfang.

#### **4.4 Wirtschaftsaussichten-Konferenz**

Am 3. November 2003 wurden die Medien über die wirtschaftliche Entwicklung des Winterthurer Gewerbes orientiert. "Überraschend positive Entwicklung im Gewerbe": Dies ist das Ergebnis der letztjährigen Umfrage bei den im GVW Verband der KMU Winterthur und Umgebung angeschlossenen Berufsverbänden. Auch wenn sich der Geschäftsgang generell leicht vermindert hat, haben sich die Auslastung, der damit verbundene Arbeitsvorrat, aber auch der Personalbestand, einschliesslich Lehrstellen, überraschend positiv entwickelt.

#### **5 MITGLIEDERZAHLEN**

14 Berufsverbände mit insgesamt 252 Betrieben und 254 Mitglieder ohne Berufsverbandsmitgliedschaft, total 506 Unternehmen, gehörten dem KMU-Verband am 31. Dezember 2003 an.

## **6 ZUSAMMENSTELLUNG DER WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN**

### **6.1 Eidgenössische Urnengänge**

Im Jahr 2003 hatte der Souverän am 9. Februar und 18. Mai über insgesamt elf Vorlagen zu befinden.

Vier Vorlagen wurden angenommen:

- Bundesbeschluss über die Änderung der Volksrechte
- Bundesgesetz über die Anpassung der kantonalen Beiträge für die innerkantonalen stationären Behandlungen nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung
- Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG)
- Bundesbeschluss über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG)

Sieben Vorlagen wurden abgelehnt:

- Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Ja zu fairen Mieten"
- Bundesbeschluss zur Volksinitiative "für einen autofreien Sonntag pro Jahreszeit - ein Versuch für vier Jahre (Sonntags-Initiative)"
- Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Gesundheit muss bezahlbar bleiben (Gesundheitsinitiative)"
- Bundesbeschluss betreffend die Volksinitiative "Gleiche Rechte für Behinderte"
- Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Strom ohne Atom - Für eine Energiewende und die schrittweise Stilllegung der Atomkraftwerke (Strom ohne Atom)"
- Bundesbeschluss über die Volksinitiative "MoratoriumPlus - Für die Verlängerung des Atomkraftwerk-Baustopps und die Begrenzung des Atomrisikos (MoratoriumPlus)"
- Bundesbeschluss zur Volksinitiative "für ein ausreichendes Berufsbildungsangebot (Lehrstellen-Initiative)"

### **6.2 Kantonale Abstimmungen**

Die Zürcher Stimmbürger wurden am 9. Februar, 18. Mai und 30. November 2003 zur Urne gerufen.

Angenommen wurden:

- Änderung des Einführungsgesetzes zum schweizerischen Zivilgesetzbuch
- Bau der Glattalbahn und Strassenausbauten im mittleren Glattal
- Kantonsverfassung (Änderung: Aufgabenteilung Kanton/Gemeinden)
- Gesetz für ein Polizei- und Justizzentrum Zürich
- Gesetz über die Teilrevision der Strafprozessgesetzgebung
- Volksinitiative "Schluss mit amtlicher Verteuerung der Wohnkosten für Mieter und Eigentümer" (Abschaffung Handänderungssteuer)

Abgelehnt wurden:

- Volksinitiative "Weniger Steuern für niedrige Einkommen (Volksinitiative für mehr Steuergerechtigkeit im Kanton Zürich)"
- Kantonsverfassung: Neuregelung des Verhältnisses zwischen Kirchen und Staat (Änderung)
- Kirchengesetz
- Gesetz über die Anerkennung von Religionsgemeinschaften
- Gesundheitsgesetz (Änderung: Abgabe von Medikamenten)
- Volksinitiative "Mitspracherecht des Volkes in Steuerangelegenheiten" (Maximalsteuerfuss 98 % in der Verfassung)

### **6.3 Gemeindeabstimmungen**

Die Stimmbürger der Stadt Winterthur sagten am 9. Februar 2003 Ja zur Renovation des Kirchgemeindehauses Liebestrasse.

## **7 EIN- UND AUSTRITTE IM KMU-VERBAND**

### **7.1 Eintritte (1.1.03 bis 31.12.2003)**

#### **Mitglieder ohne Verbandszugehörigkeit:**

Sulzer Immobilien AG, 8401 Winterthur  
Consulting Management Welcome GmbH, Rudolf Diesel-Str. 25, 8400 Winterthur  
Geilinger Fenster und Fassaden AG, Werkstr. 20, 8411 Winterthur  
vitadurum AG, Dr. Jochen Schober, Jägerstr. 2, 8406 Winterthur  
Charly's Fitnesscenter, Charly Bachmann, Pflanzschulstr. 36, 8400 Winterthur  
Christian Weber, Schulstr. 120, 8413 Neftenbach  
Münzgass Schule, Sonja Rüegg, Münzgasse 2, 8401 Winterthur  
BCO AG, Finanzdienstleistungen, Silvia Zindel, Schwalmenackerstr. 4, 8400 Winterthur  
B plus E Beratung plus Entwicklung GmbH, Beatrice Erb, Bahnhofplatz 7, 8401 Winterthur  
Roth + Wyss, Bahnhofplatz 7, 8400 Winterthur  
Kälin & Co. AG, Hans-Ulrich Kipfer, Hobelwerkweg 7, 8404 Winterthur  
Chäs Scherrer, Franz Scherrer, Ebnetstr. 1, 8406 Winterthur

#### **Gärtnermeisterverband:**

Christoph Styger, Paradiesische Gärten, Scherrerstr. 4, 8400 Winterthur

#### **Malermeisterverband:**

Manhart Malerbetrieb AG, Frauenfelderstr. 1, 8404 Winterthur

### **7.2 Austritte (1.1. bis 31.12.2003)**

#### **Mitglieder ohne Verbandszugehörigkeit:**

Paul Egli, Natel und Funk  
Blum Offsetdruck AG  
Werner Lüthy, dipl. Ing. HTL  
Eurojob AG  
Pfeiffer Interieur (Geschäftsaufgabe)  
Thomas Böni, Ingenieurbüro  
Andreas Hofmann GmbH (Zusammenschluss m. Bula AG, Seuzach)  
Romeo Favero, Architekt SIA  
Carolyn Bodmer  
Büro-Besmer  
ANCO Haustechnik GmbH  
Adecco Human Resources AG  
Briner Karl  
Gustav Pfister AG  
Hans Meili AG  
Intervida - 10. Schuljahr

#### **Baumeisterverband:**

Gunnar Romegialli AG  
Morizzo Naturstein AG

#### **Haustechnikverband:**

Axima (Ostschweiz) AG (Mitglied Erfa-Gruppe)  
Otz Thomas  
Thoma San. Installationen, Inh. P. Moser

**Gärtnermeisterverband:**

Maraffino Gartenbau AG (Geschäftsaufgabe)

**GastroWinterthur:**

Beat Wisler, Restaurant Walliserkanne  
Evelyne Schneider, Restaurant Sonneck  
Adem Yavuz, Goldenes Horn GmbH

**ERFA-Gruppe Heizung/Lüftung:**

Steger AG

## 8 Geehrte Lehrabgänger/-innen 2003

Affeltranger Stefan	5,4	Polymechaniker	msw-Winterthur
Amacher Kevin	5,1	Gärtner	Hofmann Gartenbau AG, Winterthur
Bennaceur Néjia	5,3	Recyclistin	maag recycling, Winterthur
Borter Jürg	5,4	Informatiker	msw-Winterthur
Busenhart Désirée	5,2	Coiffeuse	stie's, Winterthur
Cakici Deniz	5,4	Detailhandelsangestellte	Gabriel AG, Winterthur
Fehr Paul	5,2	Elektromonteur	Schultheis-Möckli AG, Winterthur
Forrer Silkanny	5,3	Polymechaniker	msw-Winterthur
Frei Roman	5,1	Automatiker	msw-Winterthur
Galamic Misel	5,1	Montage-Elektriker	ATEL Elektrosanitär AG, Winterthur
Gehrig Ramon	5,2	kaufm. Angestellter	R. Meier Gipserbetrieb, Winterthur
Goppelt Tanja	5,1	Verkäuferin	Modehaus Schellenberg AG, Winterthur
Hässig Stephan	5,0	Maurer (Hochbau)	M. Rimann AG, Neftenbach
Hinni Patricia	5,2	Gärtnerin (Zierpflanzen)	Blumen Strässler, Winterthur
Hollenstein Simone	5,1	KV (BMS)	Zürcher Kantonalbank, Winterthur
Hügli Marcel	5,3	Polymechaniker	msw-Winterthur
Keller Jonathan	5,1	Sanitärmonteur	BEAG Sanitär AG, Winterthur
Keller Thomas	5,1	Elektroniker	msw-Winterthur
Krebser Sonja	5,3	Drogistin	Irchel Drogerie, Neftenbach
Küpfer Raphael	5,3	Elektromonteur	Atel Elektrosanitär AG, Winterthur
Langhard Stefan	5,3	Schreiner	M. Wagner AG, Rätterschen
Meier Carmen	5,3	Servicefachangestellte	Restaurant Sporrer, Winterthur
Meier Fabian	5,0	Maurer (Hochbau)	BWT Bau AG, Winterthur
Mertens Lorenz	5,0	Sanitärmonteur	Walter Steimer, Winterthur
Saladin David	5,2	Bauzeichner	Dr. J. Grob + Partner AG, Winterthur
Scherrer Edwin	5,5	Automechaniker	Oberi Auto AG, Winterthur
Schmitt Adrian	5,2	kaufm. Angestellter	Publicitas AG, Winterthur
Schoch Andrea	5,1	kaufm. Angestellte	Gabriel AG, Winterthur
Schüle Andreas	5,1	Strassenbauer	Brossi AG, Winterthur
Sebin Ersin Murat	5,3	Bogenoffsetdrucker	Sailer Druck GmbH, Winterthur
Süsstrunk Roman	5,3	Konstrukteur	azw Winterthur
Thalman Nando	5,4	Gärtner	R. Hatt Gartenbau, Winterthur
Vautier Cédric	5,1	Detailhandelsangestellter	Hasler + Co. AG, Winterthur
Wagner Stefan	5,7	Möbelschreiner	Schreinerei Hugener, Winterthur
Wenzinger Iris	5,1	Handbuchbinderin	Heggli Buchbinderei, Winterthur
Winkler Lukas	5,4	Elektroniker	msw-Winterthur
Würms Martin	5,1	Elektroniker	msw-Winterthur
Wüthrich René	5,2	Automechaniker	Oberi Auto AG, Winterthur
Zürrer Stephanie	5,0	Servicefachangestellte	Schloss Wülflingen, Winterthur

### Nicht am Anlass anwesend:

Amorany Malay	5,3	Verkäuferin	Modehaus Schellenberg AG, Winterthur
Bachofen Fabian	5,1	Bauzeichner	Gebrüder Hunziker AG, Winterthur
Bärtschi Matthias	5,1	Gärtner	Das Garten-Team AG, Winterthur
Bomholt Björn	5,1	Elektroniker	msw-Winterthur
Campigotto Manuel	5,1	Sanitärmonteur	Paul Herzog AG, Winterthur
Käthner Christian	5,2	Elektromonteur	ELPAG Elektro Peter AG, Winterthur
Luongo Rocchina	5,2	Gärtnerin (Zierpflanzen)	Gottfried Gerber, Rikon
Rindlisbacher Ruth	5,2	Schreinerin	R. Hobi, Wohnschreinerei, Ohringen
Wegmann Sabrina	5,0	Detailhandelsangestellte	Hasler Haushalt AG, Winterthur
Zehnder Kaspar	5,2	Steinmetz	Hofmeister + Kuster, Winterthur

## 9 SPONSOREN 2003

### **KMU-Apéros:**

Handelskammer- und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Kübler Heizöl AG, Winterthur

P-Art Dr. Cornelia Bachmann, Winterthur

Sewiteppich AG, Winterthur

Hotel Wartmann, Winterthur

Hunziker + Co., Sanitäre Anlagen, Winterthur

Maler Traxler, Inh. Erich Landolt, Winterthur

### **Generalversammlung:**

Die Mobiliar

Zürcher Kantonalbank

Ethno & Company AG

### **weitere Sponsoren:**

Gubler Treuhand AG, Winterthur

Schlegel Felix, Winterthur

Mühle Transport AG, Neftenbach

Stadt Winterthur

Winterthur Versicherungen

Wir danken allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung unseres Verbandes!